**Sozialer Wohnungsbau braucht Unterstützung von Baustoffindustrie, -handel und Planern**

H+H Deutschland erweitert Informationsangebot zu rationellem Bauen

**Wittenborn, den 24.05.2017 –** **In Deutschland wurden 2016 insgesamt 24.550 neue Sozialwohnungen gebaut, rund 10.000 mehr als im Vorjahr. Das geht aus einem Bericht des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungs-wesen von Bund und Ländern hervor. Und ein Ende der starken Nachfrage nach Leistungen im Neubau ist 2017 noch nicht in Sicht, so die Einschätzung von Heinz-Jakob Holland, Vorsitzender der Geschäftsführung der H+H Deutschland GmbH. „Es ist die Aufgabe von Baustoffindustrie und -handel, aber auch der Tragwerksplaner und Architekten, die Bauunternehmen jetzt zu unterstützen. Diese können nur mit einfachen Systemen und besonders effizienten Arbeitsweisen die historisch große Herausforderung im Wohnungsbau bewältigen.“**

Bund und Länder investierten in diesem Jahr insgesamt 3,4 Milliarden Euro in die Wohnraumförderung, über eine Milliarde mehr als im Jahr zuvor.Allein der Bund hat seine Fördermittel auf eine Milliarde Euro verdoppelt. Für 2017 und 2018 wurden die Bundesmittel nochmals auf je 1,5 Milliarden Euro erhöht. „Bund und Länder haben damit die Chance, eine seit Jahren klaffende Wunde im Wohnungsangebot zu schließen. Baustoffindustrie und -handel ebenso wie die Fachplaner sind gefordert, die Bauunternehmen dabei zu unterstützen, die massive Nachfrage nach Neubauleistungen zu bewältigen. H+H Deutschland wird die Information zu rationellem Bauen mit ‚H+H Multielementen‘ ausbauen, denn mit Systemen wie diesem bauen die Profis schnell, bezahlbar und trotzdem hochwertig“, erklärte heute Heinz-Jakob Holland, Vorsitzender der Geschäftsführung H+H Deutschland GmbH, in Wittenborn. Bereits seit Anfang des Jahres informiert der Außendienst der H+H Deutschland GmbH zu rationellem Bauen mit großformatigen „H+H Multielementen“. Er stützt sich dabei auf eine eigens zum Thema erarbeitete Website [www.multielement.de](http://www.multielement.de) sowie auf Referenzbroschüren, in denen Architekten, Bauunternehmer und Investoren über ihre Entscheidung pro Porenbeton und monolithisches Mauerwerk aus „H+H Multielementen“ berichten.

**H+H International A/S** ist ein dänischer börsennotierter Konzern mit Hauptsitz in [Kopenhagen](https://de.wikipedia.org/wiki/Kopenhagen) und der zweitgrößte Produzent von Porenbeton in Europa. Tochtergesellschaften mit eigener Produktion finden sich in Deutschland, Großbritannien, Polen und Russland. Vertriebsgesellschaften existieren darüber hinaus in Dänemark, Schweden und in den Beneluxländern. Weltweit beschäftigt die Gruppe rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**H+H Deutschland** ist der zweitgrößte Hersteller von Porenbeton in Deutschland mit aktuell drei Produktionsstätten im norddeutschen Wittenborn und im westdeutschen Hamm-Uentrop. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von über 50 Mio. Euro.



„Bund und Länder haben damit die Chance, eine seit Jahren klaffende Wunde im Wohnungsangebot zu schließen. Baustoffindustrie und -handel ebenso wie die Fachplaner sind gefordert, die Bauunternehmen dabei zu unterstützen, die massive Nachfrage nach Neubauleistungen zu bewältigen. H+H Deutschland wird die Information zu rationellem Bauen mit ‚H+H Multielementen‘ ausbauen, denn mit Systemen wie diesem, bauen die Profis schnell, bezahlbar und trotzdem hochwertig“, erklärte heute Heinz-Jakob Holland, Vorsitzender der Geschäftsführung H+H Deutschland GmbH, in Wittenborn.



Durch das Bauen mit großformatigen „H+H Multielementen“ entsteht in kürzester Zeit ein Mauerwerk, das der gültigen EnEV und den Ansprüchen an nachhaltiges Bauen gleichermaßen entspricht – hoch wärmedämmend, mit ausgezeichneter Schalldämmung, wertbeständig, langlebig und dazu preiswert. Im Bild die Rohbauarbeiten für ein soziales Wohnprojekt der Wankendorfer Baugenossenschaft in Bad Segeberg.



Bereits seit Anfang des Jahres informiert der Außendienst der H+H Deutschland GmbH zu rationellem Bauen mit großformatigen „H+H Multielementen“. Er stützt sich dabei auf eine eigens zum Thema erarbeitete Website [www.multielement.de](http://www.multielement.de) sowie auf Referenzbroschüren, in denen Architekten, Bauunternehmer und Investoren über ihre Entscheidung pro Porenbeton und monolithisches Mauerwerk aus „H+H Multielementen“ berichten.

*Fotos: H+H Deutschland GmbH*

*(Text- und Bildmaterial steht unter* [*http://www.hplush.de/presse*](http://www.hplush.de/presse) *und* [*www.drsaelzer-pressedienst.de*](http://www.drsaelzer-pressedienst.de) *zum Download bereit.)*

*Abdruck frei. Beleg erbeten an:*

*Dr. Sälzer Pressedienst, Lensbachstraße 10, 52159 Roetgen*